

Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Tülau am 12.11.2025 in der „Gastwirtschaft Glupe“

Öffentlicher Teil

Anwesenheit:

Ratsmitglieder:

Bgm. Martin Zenk
Jens-Torben Trump
Birgit Berg
Dieter Hartmann
Arne Meyer
Heiner Taeger
Oliver Theimer
Werner Vodde
Christoph Wienecke

Nicht anwesend (entschuldigt): Hanna Meyer und Franziska Wiesejahn

Beginn: 19:40 Uhr

Ende: 20:41 Uhr

Tagesordnung (TO)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 17.09.2025
5. Auslegungsbeschluss zur Satzung „Neue Ortsmitte Tülau“
6. Beschluss zur Ausnahme von der Baumschutzsatzung
7. Beschluss zur Änderung der Baumschutzsatzung
8. Aufhebung des Beschlusses der „Übertragung von Wertgrenzen für Stundung, Niederschlagung und Erlass auf die Samtgemeinde Brome“
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
11. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister (Bgm.) Martin Zenk begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Zuschauer. Die Presse ist nicht vertreten.

Zu TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Hanna Meyer und Franziska Wiesejahn fehlen entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Ratsmitgliedern fristgerecht zugegangen. Der wichtigste Punkt heute ist der Bebauungsplan der „Ortsmitte Tülau“.

Da es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, bittet Bgm. Zenk um Abstimmung.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Somit ist die Tagesordnung genehmigt.

Zu TOP 4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 17.09.2025

Da es keine Anmerkungen zum Protokoll gibt, bittet Bgm. Zenk um Abstimmung.

Abstimmung: Ja: 7

Nein: 0

Enthaltung: 2

Das Protokoll ist somit genehmigt.

Zu TOP 5. Auslegungsbeschluss zur Satzung „Neue Ortsmitte Tülau“

Bgm. Zenk erinnert, dass bereits in der letzten Sitzung der Entwurf der Satzung durch Herrn Schmidt vom Amtshof Eicklingen vorgestellt worden war. Seither hat sich nicht viel verändert. Die Begründung liegt jetzt vor und die Antragsreife ist erreicht. Deshalb soll heute der Beschluss dazu gefasst werden. Herr Schmidt ist heute allerdings verhindert.

Bgm. Zenk erläutert anhand des Luftbildes das abgegrenzte Gebiet, um welches es sich bei der Satzung handelt. Der B-Plan ist in den typischen Farben gehalten und umfasst keine Detailplanung.

In orange sind die Verkehrsflächen für Glupe (Parkflächen an der Hauptstr, ähnlich wie die in der Dorfstraße gegenüber von Glupe). Das MDW 1 oben umfasst die Glupe-Bebauung und MDW 2 unten das altersgerechte Wohnen. Die weiß-gelb gestreifte Fläche sind die Wege mit den Parkflächen (ca. 8+3 von Glupe und ca. 11 Gemeinde) sowie die gemeinsame Zufahrt. Pink ist der Jugendtreff mit der Dorf- und Kulturscheune und in grün ist die Grünfläche eingezeichnet.

Wenn heute der Beschluss gefasst wird, sieht die zeitliche Planung vor, dass am 21.11. die Veröffentlichung angekündigt wird und eine Woche später dann die öffentliche Auslegung bis zum 31.12.2025 erfolgen kann. Ab dem 15.1.2026 werden dann die eingegangenen Stellungnahmen ausgewertet.

Bgm. Zenk lädt Achim Selck-Breusing, welcher im Zuschauerraum sitzt, ein, die Planung des Glupe-Areals vorzustellen:

Der Grünstreifen soll einem Vorsprung weichen, um das Gebäude von der Hauptstraße aus begehbar zu machen. Das Gebäude wird saniert, um eine Mischung aus Kleingewerbe und Wohnen zu beherbergen (Bäckerei, Physiotherapie-Praxis, Wohneinheiten und evtl. Büroflächen). Der Übergang zum Gemeindegrundstück ist noch nicht im Detail geplant.

Der Bebauungsplan wird demnächst auf der HP auch als schematische Darstellung zu sehen sein.

Redaktionelle Änderungen an der Satzung müssen noch vorgenommen werden.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat beschließt den Start der öffentlichen Auslegung der Satzung „Ortsmitte Tülau“.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 6. Beschluss zur Ausnahme von der Baumschutzsatzung

Die Beschlussvorlage liegt allen Ratsmitgliedern vor.

Die Maßnahme dient folgenden Zielen: der Entnahme von 2 Bäumen, um Schäden an Personen und Gegenständen vorzubeugen.

Finanzielle Auswirkungen: Die Ausnahme ist mit keinen Kosten für die Gemeinde Tülau verbunden.

Begründung:

1. Eine Eiche mit rd. 210cm Stammumfang und 70 cm Durchmesser auf dem Grundstück von Weyhe (Fahrenhorst 1) im Nahbereich zum Nachbargrundstück und Unterstand zeigt deutliche Absterbungserscheinungen und es besteht erhebliche Bruchgefahr.
2. Eine zweistämmige Linde mit einem Gesamtstammumfang von 180cm und je 30cm Durchmesser, welche in unmittelbarer Nähe zum Gebäude steht, ist durch Vergabelung stark gefährdet mit zunehmendem Alter auseinander zu brechen.

Nach Ortsbesichtigung ist festzustellen, dass die benannten Bäume in einem Gehölzbestand stehen, wo bereits 3-4 Ahornbäume bzw. Laubbäume in Höhe von ca. 4-5m im Unterstand stehen. Es wurde vom Eigentümer M. v. Weyhe zugesagt, dass die Bäume sich dauerhaft in volle Höhe ausbreiten können. Seitens der Gemeinde kann dies als Ersatz anerkannt werden.

Bgm. Zenk erklärt, dass eine Ortsbesichtigung erfolgt war und Einigkeit im Rat zum geplanten Vorgehen herrscht.

Beschlussvorschlag: Der Antragsteller erhält eine einmalige Befreiung von der geltenden Baumschutzsatzung zur Entnahme von 2 Bäumen.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 7. Beschluss zur Änderung der Baumschutzsatzung

Bgm. Zenk berichtet, dass die Gemeinde Tülaue die einzige Gemeinde im Landkreis ist, welche Nadelbäume in ihre Baumschutzsatzung einschließt. Bei einer solchen Satzung geht es vor allem um eine Durchgrünung mit Laubbäumen. Die Streichung der Nadelbäume ist, neben der Aktualisierung der Rechtsbezüge, die einzige Änderung.

In einer der letzten Sitzungen war schon darüber gesprochen worden. Dies jetzt ist lediglich der formelle Vollzug.

Abstimmung: Einstimmig dafür!

Zu TOP 8. Aufhebung des Beschlusses der „Übertragung von Wertgrenzen für Stundung, Niederschlagung und Erlass auf die Samtgemeinde Brome“

Bgm. Zenk erklärt, dass 2012 der Beschluss zur Vereinfachung gefasst wurde. Die Gemeinden haben für die Veränderung von Ansprüchen die Entscheidung bis zu einer bestimmten Wertgrenze auf die Samtgemeinde Brome übertragen.

Aufgrund der Feststellung des RPA während und nach der vorletzten unvermuteten Kassenprüfung vom 03.12.2024, hat sich nun ergeben, dass die Übertragung für ungültig erklärt werden muss.

Die Gemeinden sind ab sofort für die Entscheidung über die Veränderung von Ansprüchen aller Forderungen, egal welcher Höhe, allein zuständig.

Das bedeutet, dass die Samtgemeinde Brome zukünftig alle Vorgänge zu Stundungen, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Gemeinden zur Entscheidung in die Gemeinden geben muss.

Die bisherigen Beschlüsse über die Übertragung der Zuständigkeit bis zu einer bestimmten Wertgrenze auf die Samtgemeinde Brome, sind rückwirkend ab 01.01.2025 aufzuheben.

Beschlussvorschlag:

Der am 24.9.2012 vom Gemeinderat gefasste Beschluss über die „Übertragung von Wertgrenzen für Stundung, Niederschlagung und Erlass auf die Samtgemeinde Brome“ wird rückwirkend zum 01.01.2025 aufgehoben, sodass die Zuständigkeit wieder auf die Gemeinde Tülaue übergeht.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 9. Bericht des Bürgermeisters

- **Baumpflanzchallenge**

Bei dieser tollen Aktion waren viele Bäume gepflanzt worden. Auch der Gemeinderat hat die Nominierung durch die Motorradfreunde angenommen und am Montag einen Baum am Grenzstein am Gemeindeverbindungsweg Tülaue-Voitze gepflanzt.

- **Heizungssanierung Sportheim Tülaue**

Der Auftrag für die Sanierung der Heizungsanlage wurde an die Firma Hildebrand & Bruch GmbH vergeben. Die Herausforderung hierbei bestand darin, ein passendes und bezahlbares System für die Bedürfnisse eines Sportheims zu finden.

- **Radservicestation am Pumptrack**

Auf der Spiel- und Freizeitfläche am Pumptrack wurde durch den Dorfverein eine Radservicestation aufgebaut. Dieser hatte über „Kleinstvorhaben“ innerhalb der Dorfentwicklung einen Antrag gestellt. Hoffentlich wird die Station gut genutzt und bleibt lange vollständig und gut erhalten.

- **Sanierung des Köppelweges**
Im Rahmen der Sanierung der B248 soll der Köppelweg nächstes Frühjahr saniert werden (Eigentlich sollten die Arbeiten schon dieses Jahr erfolgen, aber die Sanierung der B248 musste verschoben werden.). Die Auftragsvergabe soll noch in diesem Jahr erfolgen. Das von der Straße abgetragene Material wird geliefert und direkt eingebaut. Am Schafstall wird eine 45m lange Strecke durch die LSW in Asphaltbauweise erneuert.
- **Volkstrauertag**
Alle Bürger und Bürgerinnen sind recht herzlich zum Volkstrauertag am 16.11. eingeladen.
- **Ausnahme von der Baumschutzsatzung**
Dem Antrag auf die Entfernung einer bereits abgestorbenen Eiche war aus Dringlichkeit entsprochen worden. Eine Ersatzpflanzung wird vorgenommen.
- **Beschneidung Kopflinden Wiswedeler Straße**
Am Samstag werden an der Wiswedeler Str. die Kopflinden durch ehrenamtliche Helfer gemeinsam mit unserem Gemeindearbeiter, beschnitten. Ein besonderer Dank geht dazu an Jürgen und André Benecke, sowie an Werner Vodde und Max Heckroth.
- **Aktiv im Dorf (AiD)**
Ein herzlicher Dank geht an die Mitglieder von „Aktiv im Dorf“. Alle Bushaltestellen wurden gereinigt und sehen mittlerweile blitzblank aus. Wenn die guten Geister ihre Wirkungsstätte verlassen haben, erinnert nur noch ein kleiner Wimpel an ihre Anwesenheit.
- **Laubentsorgung**
Ab Samstag kann wieder Laub von gemeindeeigenen Bäumen in die Laubcontainer am Schützenplatz in Voitze und auf den Osterfeuerplatz in Tülau entsorgt werden.
- **Ausbesserung Radweg**
Auf dem Radweg zwischen Tülau und Voitze gibt es eine sehr holprige gefährliche Stelle, welche von der Kreisstraßenmeisterei ausgebessert wird.

Zu TOP 10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Arne Meyer:

- Hat die Gemeinde eine Stellungnahme zur Sanierung der Straße zwischen Voitze und Brome abgegeben?
→ Bgm. Zenk berichtet, dass die Baustelle in Parsau noch nicht fertig war, als die Abfrage kam. Deshalb wurde angemerkt, dass der Umleitungsverkehr nicht über Tülau gehen dürfe. Wenn eine Bundesstraße gesperrt wird, muss auch über eine Bundesstraße umgeleitet werden, was aber in der Praxis nicht funktioniert. Allerdings sollte die Durchfahrt dann wenigstens für den LKW-Verkehr gesperrt sein.

Jens-Torben Trumpf:

- Er berichtet, dass letzte Woche die Grabenschau stattgefunden hatte, wobei aufgefallen war, dass viele schief stehende Bäume, die kurz vorm umfallen sind, die Grabenräumung erschweren werden.
→ Bgm. Zenk schlägt vor, dass über das Mitteilungsblatt wieder ein Aufruf an Holzwerber geschaltet wird. Wer Interesse hat, Holz gegen einen kleinen Obolus zu machen, kann sich dazu gerne an die Gemeinde wenden.

Zu TOP 11. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Peter Berg:

- Er möchte wissen, warum keine Ersatzpflanzung im Fall der Entnahme der beiden Bäume in „Fahrenhorst 1“ erfolgen soll. Es wäre doch genügend Platz da.

- Bgm. Zenk erklärt, dass das betreffende Grundstück bereits stark von Bäumen geprägt und durch die Entnahme nun andere Bäume freigestellt seien, um sich ausbreiten zu können
- Bzgl. der Baumpflanzchallenge hatte er das Gefühl, dass Bäume wahllos an Stellen gepflanzt wurden, die mit den Grundstückseigentümern nicht abgestimmt waren. Z.B. einen Feigenbaum auf das Grundstück der Gemeinde zu pflanzen, wo demnächst Bauarbeiten starten werden, ist seiner Meinung nach, keine gute Idee gewesen.
 - Bgm. Zenk stellt richtig, dass die Pflanzaktionen, welche auf Gemeindegrundstücken erfolgt sind, mit ihm abgesprochen waren.

Sören Meyer:

- Er berichtet, dass er bereits im April auf Stolperfallen auf den Gehwegen Friedhofsweg und Poststraße aufmerksam gemacht hatte. Leider sind diese in unverändert schlechtem Zustand. Wann wird die Gemeinde Abhilfe schaffen?
 - Bgm. Zenk berichtet, dass im Sommer eine Bereisung stattgefunden hatte, nach welcher einige Gehwege in Ordnung gebracht wurden. Diese Stelle war nicht dabei. Er wird es aber an den Gemeindearbeiter weitergeben, damit auch dieser Gehweg bald wieder eben ist.

Helmar Meyer:

- Er würde es für sinnvoll halten, die Hecken an den Feldwegen regelmäßig auf den Stock zu setzen. Vor 5 Jahren hatte das schonmal gut angefangen.
 - Bgm. Zenk erklärt, dass jetzt die Möglichkeit besteht, dies über die Bingo-Stiftung durchführen zu lassen. Im Dezember soll diesbezüglich wieder die alljährliche Bereisung der Hecken und Wege stattfinden.
- Für die Hecke am Sportplatz wäre ein Schnitt auch notwendig.
- Er möchte außerdem wissen, wie der Stand der Dinge bezüglich der Anschaffung eines eigenen Wegehobels durch die Gemeinde ist. Das wäre sicher günstiger, als dafür immer einen Dienstleister zu beauftragen.
 - Bgm. Zenk berichtet, dass der Rat sich bezüglich der technischen Voraussetzungen, welcher ein solcher Hobel haben müsste, noch nicht endgültig entschließen konnte.

Hartmut Gase:

- Er fügt hinzu, dass in der Ortslage die Hecken teilweise viel zu weit auf die Gehwege hinausragen. Die Eigentümer müssten angesprochen werden, diese zurückzuschneiden.
 - Bgm. Zenk ruft dazu auf, konkrete Hinweise der Gemeinde zu melden, damit diese zuständigkeitshalber an das Ordnungsamt in der Samtgemeinde weitergegeben werden könnten.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Sitzung um 20:41 Uhr geschlossen.

gez. Martin Zenk
Bürgermeister

gez. Angela Graichen
Protokollführer